

Deutscher Reichstag.

Schluss aus dem Hauptstück.
Herr Langemann (freil.): Die freien Hilfskassen haben zum Teil ja auch freie ärztliche Behandlung...

Staatssekretär von Boetticher: Die freie Krankenpflege ist auch ein Ideal, aber sie ist auch für Berlin nur durchführbar, wenn Sie uns die Gewähr geben...

Herr Langemann (freil.): Die freie Krankenpflege ist auch ein Ideal, aber sie ist auch für Berlin nur durchführbar, wenn Sie uns die Gewähr geben...

Staatssekretär von Boetticher: Lieber Herr Herr Langemann, Sie sind einverstanden, dass Sie sich nicht wehren, wenn ein Mannes Rede ist...

§ 7 wird unverändert nach dem Vorhinein der Kommission angeschlossen, § 8 mit dem Zusatzantrag von Strombeck von der Schulenburg.

Dritte ordentliche Generalsynode.

Berlin, 3. Dezember. Der erste Grund der Tagesordnung der gestrigen Sitzung war der Bericht der Kommission für innere Mission und lokale Fragen über die Anträge, betr. die öffentliche Sittlichkeit...

unser Töchter ohne Erbschaft mit ansehen könnten, und Döring sei ein Schaulpieler von Gottes Gnade gewesen. Er bitte um möglichst einflussreiche Annahme der Kommissionsanträge...

Die Gelegenheitsworte, betr. die Sterbe- und Gnadenzeit bei Pfarrstellen und betr. die Bewilligung von Dätten an die Deputirten zur Kreis- und Provinzialsynode...

Es folgt der Bericht der Kommission über das Kirchengesetz, betr. die Anhebung der Stolzgebühren für Taufen, Trauungen und kirchliche Aufträge. Die Kommission empfiehlt, wie der Herr Herr Langemann ausführt, die Annahme des Gesetzes...

Schließlich gelangt noch ein Antrag des Hrn. Dr. Jönz zur Annahme, dahin gehend: den Evangelischen Oberkirchenrath zu eruchen, in Erwägung zu ziehen, in wie weit es rathsam und ausführbar erscheine, für die Vertheilung der kirchlichen Umlagen gemeinsame Grundzüge...

42. und 43. Jahresbericht

des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege. (Umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 1889 bis 30. Juni 1891.)

Verschiedene Umstände haben es veranlaßt, daß wir im vergangenen Jahre einen Bericht über unsere Thätigkeit nicht veröffentlicht haben. Wir haben daher einige Nachrichten nachzuholen, welche wir nicht anders als durch den Jahresbericht thun machen konnten...

Ein anderer Todesfall, welcher in unserem Bericht nicht erwähnt bleiben kann, ist am 30. April v. J. zu Berlin erfolgte Ableben der Wittwe des Geh. Ober-Regierungs-rathes Max Dunder, Frau Charlotte Dunder, geb. Guttdie. Hier in Halle geboren, hat sie die erste Hälfte ihres Lebens hier zugebracht...

Wenn wir hierüber für den Zeitraum von zwei Jahren zu berichten haben, so ist es bei der steten Zunahme der Bevölkerung unserer Stadt selbstverständlich, daß der Umfang der Arbeit gewachsen ist. Unsere unmittelbaren Ausgaben an Armenunterstützungen sind zwar nicht wesentlich gestiegen, wir haben jedoch in den beiden letzten Jahren weniger ausgegeben als im Jahre 1888/89...

für die laufenden Ausgaben entnehmen mußten, so haben wir es für unsere Pflicht gehalten, diese Gelder dem Vermögen des Vereins wieder zuzuführen, aber es ist uns dies in den zwei Jahren nicht völlig und nur mit Mühe gelungen, wie ein Einblick in unsere Rechnung (vergl. den Auszug am Schluß dieses Berichts) zeigt.

Die Unterstützungen vertheilten sich in den beiden Jahren nach den einzelnen Monaten und für die verschiedenen Gattungen folgendermaßen:

Table with 3 columns: Year (1888/89, 1889/90, 1890/91), Category (Juli, August, September, etc.), and Amount.

davon wurden verwendet im

Table with 3 columns: District (1. Bezirk, 2., 3., etc.), Amount, and another Amount column.

Außerdem haben wir im Jahre 1889/90 an außerordentlichen Unterstützungen für Pflegegelder, Darlehen, Kohlenzettel und an Anschaffungen im Interesse der Krankenpflege 680 Mk. 93 Pf. und im letzten Jahre 90 Mk. — Pf. verwendet.

Aber nicht bloß viele Gelder, sondern die ganze Summe unserer Ausgaben ist zum Besten armer Familien unserer Stadt, ihrer Kinder und ihrer Kranken verwendet worden. Die Ausgaben für die beiden Kinderbewahranstalten auf dem Martinsberge und in der Schmiedstraße, ferner die Aufwendungen für die anderen Unterrichtsanstalten, die Hülfskassen auf dem Martinsberge und am Dom, die Strichschule auf dem Martinsberge und die Handarbeitschule in der Schmiedstraße, endlich auch für die Hülfschule auf dem Martinsberge, welche zusammen von mehr als 500 Kindern das ganze Jahr hindurch besucht wurden, sind den bedürftigen Familien zugute gekommen...

Neben jenen in unserer Rechnung aufgeführten Geldmitteln sind unsere Pflegekassen noch zahlreiche und beträchtliche Gaben zugute gekommen, über welche nicht Raum gefaßt wird. Wichtiger als die zweckmäßige Verwendung der Mittel, über welche der Bericht verfügt, ist ja jedenfalls die Anregung, welche er durch seine Arbeit in der ganzen Bürgerchaft zur Hilfe und Mitarbeit glebt. So viel Noth auch in der Welt ist, so viel Liebe ist doch auch da, um dieser Noth zu wehren und sie zu heben oder wenigstens erträglich zu machen...

(Schluß folgt.)



Tagesordnung

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 7. December er., Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten vor 1890/91.
2. Erwerb von Land, welches an den großen Sandberg entfallen ist.
3. Nachbemerkung für Schutzabgabe.
4. Beschließung auf den Nachlass in einer Zwangs-Eigentumsklage.
5. Nachbemerkung zur Beschaffung von Material.
6. Erfüllung einer Verpflichtung gegen den Militärstützpunkt.
7. Aufhebung der Verfügung auf Sandberg.
8. Petition: Anlegung einer Straße vom Räßgraben nach der Saale durch das Scharf'sche Grundstück.
9. Befehl einer Straße durch das Scharf'sche Grundstück am Räßgraben.
10. Probeweise Anstellungen im städtischen Dienst.
11. Entlohnung der Rechnung über den Theater-Erneuerungsfonds vor 1890/91.
12. Entlohnung der Rechnung der Spiegel-Stiftung vor 1890/91.
13. Etat der öffentlichen Beleuchtung vor 1892/93.
14. Etat der Elementar- und Schul-Verwaltung vor 1892/93.
15. Etat der Fortbildungsschule vor 1892/93.

Geschlossene Sitzung.

- 16. Genehmigung zur Anstellung einer Frau.
17. Annahme einer Genehmigung.
18. Wahl von Mitgliedern zur Armen-Direction und von Armen-Vorletern.
19. Beschluß über die Gehälter der Magistrats-Mitglieder.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Orcil.

Militärische Abendmahlfeier. Für unsere hiesige Garnison wurde heute Vormittag in der Markstraße eine militärische Abendmahlfeier abgehalten.

Ein 25-jähriges Dienst-Jubiläum feierte am Dienstag, den 1. d. Mts., Herr Polizeikommissar Schröder hierseits. Am 1. Dezember 1866 war es, als der Jubilar sein Amt antrat, dessen er in der langen Zeit treu und eifrig wahrte. Die Collegen, denen Herr Schröder nicht nur ein solcher, sondern ein lieber Freund ist, hatten den Eingang zu seinem Arbeitsraum mit Gehräusen geschmückt und brachten ihm ihre Glückwünsche dar. Wögen dem Jubilar noch viele Jahre zu weiterer Thätigkeit im Dienste der Stadt geschenkt sein.

Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt, welcher in den Tagen vom 15.—24. d. Mts. incl. stattfindet, findet die Verlosung und Anweisung der Stände am Montag, den 14. d. Mts., Vormittags von 8 Uhr ab, statt. Bei der Verlosung wird mit den Spielwaren begonnen, während die Frauen- und Hühnerhöfe ihre Stände Nachmittags von 2 Uhr ab erhalten.

Auf den Weihnachtsverkauf des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege sei nochmals aufmerksam gemacht. Am Montag, den 7., und Dienstag, den 8. d. Mts., werden die Gegenstände im Saale der Stadt-Hamburg, woselbst sie ausgestellt sind und am nächsten Sonntag von Jedem besichtigt werden können, zum Verkaufe gelangen. Die Arbeit des Vereins unter den Armen und Kranken im größten Theile unserer Stadt ist überall bekannt. Möchten diese Jellen dazu beitragen, daß die Tage des Verkaufs von Niemandem übersehen oder vergesen werden.

Im heutigen Sprachverein, welcher gestern Abend im Freiberg-Wald eine Sitzung abhielt, wurde von Herrn Gymnasiallehrer A. D. Prof. Dr. Wolf die in äußerst anregender Vortrag über die historische Entwicklung der Schiller'schen Gedichte gehalten. Der Redner betonte das unermessliche Dichtertalent der Veden durch Vessing, Klopstock, Wieland und Herder, indem diese auf die großartige Bedeutung der Veden wie die historische Begabung Schiller's hingewiesen und darin gewahrt hätten, daß man in Deutschland mit der damals herrschenden Beschränktheit verbunden und sich aus dem Festen der französischen Literatur herausgewunden habe. Es wurde dann hervorgehoben, daß während Göthe sich dank der wohlthätigen Verhältnisse, denen er entkamme, einer stillen Arbeit für seinen dichterischen Genius erweihen, Schiller sich unter dem Druck ärmlicher Lebensverhältnisse zu seinen großartigen Leistungen durchdringen mußte. Nach einem Hinweis auf die unermesslichen großen Dichter schon auf der Anfängliche zu Theil gewordene Anregung zum Studium Schiller's, sowie auf die Bedeutung seiner Beschäftigung mit der Medizin für die Durchlösung der menschlichen Natur, und vorbildlich, dieser oder noch mancherlei Schwächen und Vorurtheilen an sich trägt, dann die Zeit von 1784 bis 1794, wo er durch den Verkehr mit dem Vater Theodor Körner angeleitet, sein Interesse dem Studium der Philosophie, der Geschichte, der Dichtungen der Veden und Schiller's zuwenden, endlich den letzten Zeitraum seines Lebens, in welchem das Zusammenarbeiten mit Göthe für beide Dichter die herrlichsten Früchte der Dichtung zeitigte.

Im Verein für Gesundheitspflege und arzneiliche Heilweise hält nächsten Sonnabend der stiller-tretende Vorsitzende des Dresdener Vereins für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege, Herr Director Brunnermann an Sonnabend, im Gesellschaftsaale (links) der Kaiser-Säle einen öffentlichen Vortrag über die Frage: „Wie erzielen wir unsere Kinder in den ersten Lebens-jahren in körperlicher und geistiger Beziehung naturgemäß?“ Näheres wollte man aus heutigem Angelegenheit und an den Plakatläusen erfahren.

Stadttheater. Mit Rücksicht auf eine hiesige am Montag stattfindende Concert-Aufführung von Mozarts „Figaro“, Symphonie hat der das Andenken des Werthers gewidmete Spielplan eine Aenderung erfahren und zwar wird am Sonnabend, den 5. Dezember, „Figaros Hochzeit“ gegeben, am Sonntag Nachmittags folgt sodann als

Fremden-Vorstellung, „Die Zauberflöte“ und am Dienstag, den 8. d. Mts., schließt sich eine Neuenführung von der „Entführung aus dem Serail“ an. Herr Hofkapellmeister August Junermann ist von der Leitung des Stadttheaters für eine zweite Gastrolle engagirt, und wird der Künstler sich am Sonntag Abend dem hiesigen Publikum in einer seiner belanntesten Leistungen, als „Schubert Smit“ in „Ganne Hilde“ vorführen. Am Montag findet eine Wiederholung des Lustspiels „Tilly“ statt.

Walhalla-Theater. Den beiden Sack's haben sich zwei weitere Mitglieder ihrer Truppe beigestellt und treten dieselben nimmere u. A. auch als Clown-Arztobaten auf. Letztere auf.

Concordia-Theater. Auch hier hat mit dem 1. Dezember ein neuer und zwar ausgezeichneter Spielplan begonnen, der sich wiederum aus Künstlern ersten Ranges zusammensetzt. In Frau Clara Antoni, die übrigens unserem Publikum vom Bahnhofs-Theater bekannt sein dürfte, ist eine prächtige Kostümlourette gewonnen, der man ihr „Duchessin“ schon glauben muß. Mit ihrem schelmischen, weichen Spiel, dem reizenden Kostüm und der wohlgeschulten, sehr angenehmen Stimme gewinnt sie das Publikum im Nu, das ihr auch gegenwärtig den besten Erfolg zu Theil werden ließ. Die Dame, der ihr die Rollen, manieren Couplette zu eigen sein können, und verfügt zudem über ein Repertoire der anmuthigsten Lieder, so daß sie bald zum Liebling der Besucher des Concordia-Theaters werden wird. — Der angenehme Teil des Programms ist ferner durch die Duettisten Gebrüder Schwartz besetzt, die mit ihren humorvollen und originalen Darstellungen, die mit ihrem munteren Couplette zu eigen sein können, und beifällig begrüßt und in ihren Darstellungen lobenswerthen originellen Tanz- und Duo-Quettistinnen Sisters Anni und Agnes Hertz, sowie die originalen musikalischen Clowns Mrs. D. S. und Rute an. Geraden Wunderbares leistet Herr Eduard Haupt, ein Solocant, als Schlangenmensch, dessen ungläublichen Giebereuerwartungen man leben muß, um sie zu glauben. — Mit Clara und Mr. Car sind ein tüchtiges Kuchonmahl-Vor- Jeder vermuldeten demselben gehen einige Bienen.

Brand. In einem älteren Grundstück an der Dierichsstraße in der Halle war gestern Abend ein Kellerbrand ausgebrochen. In dem Keller war eine größere Anzahl von Bänken und überdachten Eichen, Laubenscheiteln und sonstigen Holzstücken gelagert, die bei dem Wochenmarkt-Verkehr benutzt werden, außerdem Wollwaare wie Apfelt, gelbe Waare u. c. Die bald zur Stelle befindliche Feuerwehre löschte den Brand nach stündlicher Arbeit.

Ein Gärtner und Gärtnereibehälter wurde in einer der letzten Nächte auf dem dem Letzteren Amtmann gehörigen, beim Gehülz Kreuz belegenen Gute verübt, woselbst 12 Bänke und 6 Euten entwendet wurden. Eine weitere Gans wurde im Stalle todt aufgefunden.

Gingebant;

An die verehrliche Redaction des Halle'schen Tageblattes. Auf Ihre Kritik der am 1. 12. 91 gegen die Ausführung von „Sodoms Ende“ erfolgten Opposition erlaube ich mir Sie hiermit folgende Entgegnung aufzunehmen:

In Ihrem Blatte wird der gegen „Sodoms Ende“ lautgewordene Protest mit dem Hinweis darauf abgethan, daß die betreffenden Herren „jung, sehr jung“ gewesen seien.

Wir können darin weder einen Vorwurf, noch irgend welchen Beweismittel entdecken, daß unser Protest nicht berechtigt gewesen sei. Wir müssen gefasert, wir waren in dem optimistischen Zeitraum zu dem Publikum befangen, auf eine Unterfertigung der älteren, besonders auch der verheirateten Personen besitzend zu hoffen; ja wir hatten es sogar nicht für unmöglich gehalten, daß, wenn von Seiten der Herren ein Protest gegen eine derartige Entscheidung und Entziehung des westlichen Gesellschaftes erfolgte, wie sie besonders am Ende des 3. Actes vorgeführt wird, sich die anwesenden Damen vielleicht bewegen fähig würden, das Theater zu verlassen. Uebrig haben wir uns in solchem Optimismus völlig getäuelt. Wir erlauben uns nun die Frage, wie im Theater auf andere Weise den Missethäter gegen ein Stück Ausdruck gegeben werden soll. Wir sitzen doch im Theater nicht dazu da, um, ohne Rücksicht auf den Inhalt des Gehörten, auf jeden Fall Beifall zu klatschen, was doch, nebenbei bemerkt, ebenso gut Lärm verursacht. Ferner wenn ein Stück ausgeführt wird, weil es unbedeutend und uninteressant ist, wie es noch in jüngster Zeit am Stadttheater im „Reich“ geschahen ist, so verliert kein Mensch ein Wort darüber, und das Stück wird einfach nicht weiter aufgeführt. Geschlecht aber dasselbe aus zeitlich erwoogenen sittlichen Gründen, so erklärt man es für eine Ungehörlichkeit und jugendliche Unreife. Wir erlauben uns zum Schluß noch die Frage, ob auf den Schmutz, der nach fast einmüthigen Kritik in jenem Stücke dargeboten wird, das Beschlusfassen oder das Zischen und Pfeifen ein angenehmes Geräusch ist.

Hochachtungsvoll I. B. vieler Gefinnungsgeossen C. Pelt, stud. theol.

Es wird uns nicht heimkommen, dem Publikum eines Theaters das Recht, den Missethäter zu äußern, abzusprechen zu wollen, wir haben nur den Gebrauch von Pfeifen, um den unliebsten Ausdruck zu gebrauchen, als „ungehörlich“ zu bezeichnen. Wunderbar bleibt auch, daß sich das schimpfliche sittliche Bewußtsein allein bei Sadeemann und nicht auch bei Berken wie Don Juan, Vampyr, Jubliu u. a. geltend macht.

Die Redaction des „Halle'schen Tageblattes“.

Wesentlich und Reich.

Reichenfeld, 3. December. Die gestern Nachmittags im Goldenen Hirsch von hiesigen landwirthschaftlichen Kreisverein veranstaltete Waidereize am 1. d. Mts., in welcher die Herren Rittmeister A. D. v. Feldberg-Ringel und Detlevs-Rath v. Wendel-Halle über „Waidereize und Bedingungen der

Förderung einer rationellen Waiderei“ sprachen, war von mehreren Hundert Landwirthern besucht.

Walden, 2. December. Der hiesige Kaufmännische Verein hat in Sachen der Beibehaltung in Gerao beschloffen, von einer Gesamtansammlung der hiesigen Kaufleute abzusehen und den einzelnen Firmen Freiheit bezüglich wichtiger Anstellungen zu lassen.

Wesmar, 2. December. Die Uebernahme der verantwortlichen und das mehrmalige Aufnahmehinterlassen durch den bormaligen Amtsinhaber in Bezug auf den hiesigen Kaufmannverein des neuen Jahres erfolgen. Derselbe tritt in das bis bedeutungsvolle Amt im gereiften Mannesalter, da er im 50. Lebensjahre steht. Er war kürzlich bei anwesend, um sich mit einigen Beamten und Personalverhältnissen bekannt zu machen.

Wesmar, 3. December. Der Kaiser hat für den Sitzungssaal des hiesigen königlichen Regierungsbüroaus im Brühlthor, sowie dasjenige des hiesigen Kaisers Friedrich III., zu vertheilen gerührt. Die Bilder haben die Größe der schon vorhandenen Vortheils König Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser Wilhelm I. — Ebenfalls hat der Kaiser dem Herrn Regierungsrathenden v. Brauchitsch sein mit dem eigenhändigen Namenszug versehenes, großes Bild zum Geschenk gemacht.

Salze a. S., 2. December. In der gestern Abend abgehaltenen Monatsversammlung des evangelischen Vereins wurden zunächst geschäftliche Angelegenheiten erledigt. Sodann wurden auf die an die zahlreich erschienenen Mitglieder gerichtete Anfrage betreffend den Beitritt zum evangelischen Bund geäußert, die Beschlußfassung auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung zu legen, um sich dahin durch auszuliegen Mitglieder des evangelischen Bundes ein fides Bild von dessen Wesen und Thätigkeit zu verschaffen. In längerer Weise erfolgte lobend der folgenden Wortes des Kaisers 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Mittelungen aus der Diaspora, die Anwesenheit. Der Redner war lange Jahre in Sauribus Garmischparrar und schickerte die dortige evangelische Uebungsmenge. Der Vorlesende, Pastor Böhmberg, hatte Namens der Berammelten dem Redner den Dank ab.

Wismar, 3. December.

In hiesiger Stadt sind gegenwärtig 14 große Manufaktur-, 2 Porzellanfabriken, 3 große Gerbereien, 2 Schieferfabriken, 3 Brauereien und 1 Chocoladenfabrik im Betrieb. Fünf Fabriken haben elektrische Beleuchtung. Im ganzen brennen jeden Abend 1500 Glühlampen, die Zahl derselben nahm aber mit der vorhandenen Kraft auf 2000 erhöht werden. Die Fabrikschiffe werden durch 36 große Dampfen erleuchtet. Die elektrische Beleuchtung stellt sich überdies nur halb so teuer, als die Gasbeleuchtung. Die Erzeugung von Gas, Schaar wird in hiesiger Zeit den elektrischen Strom aus für motorische Zwecke verwendet.

Wesentlich und Reich.

Berlin, 4. December. Das parlamentarische Eisen beim Reichstagsler nahm gestern Abend 7 Uhr seinen Anfang im Kongreßsaale des Reichstagsparlamentes. Der Gesangere empfing die einzelnen erschienenen Gäste mit der wohlwilligen Liebeswürdigkeit und leitete bereits jetzt mit einzelnen Gästen Gespräche ein. Von den Fraktionen waren, nur mit Ausnahme der Sozialdemokraten, alle, sehr zahlreich das Centrum, vertreten. Man setzte sich in ceremonieller vorgegebener Weise zu Tische, zur Seite des Reichstagslers nahm Graf Präsident von Lötzingen und erster Vizepräsident Graf Ballestrem. Die Unterhaltung nahm eine sehr lebhaftete Wendung, man unterhielt sich von den verschiedenen politischen Fragen, die Diskussion über die Handelsverträge stand im Vordergrund. Allgemein brach die Ansicht sich Bahn, daß an der Annahme der Handelsverträge nicht zu zweifeln sei. Der Reichstagsler verneinte jedoch, dieses Thema zu betreten, und schlug andere sachlosere Themen an. Das ganze Fest nahm den Verlauf einer intimen familiären Freundschaft und fand seinen Abschluß um 9 Uhr. Die Gäste verließen das Reichstagsparlament mit gebrochenen Gesichtern. Der Kaiser war dem Feste ferngeblieben.

Frankfurt, 3. December. Die der „Frankfurter Zeitung“ aus Kopenhagen gemeldet wird, nach dem Kaiser die mündlich in Potsdam ausgesprochene Einladung des Königs von Dänemark zu dessen goldener Hochzeit am 24. Mai 1892, zu der auch u. A. das russische Zarenpaar und die Königin Victoria von England kommen an.

Frankfurt a. M., 3. December. Der hiesige Zuningsausch beschloß einstimmig, die Aufstellung der G. u. N. an. Die Fahrt der Elektrischen Reichsbahn in G. u. N. an ist nicht mehr abgebrochen. Derhändler Arbeiter sind brotlos.

München, 3. December. Der Prinzregent hat den bayerischen Bevollmächtigten in Berlin, Ritter v. Saag zum General-Major befördert und dem seit dem Tode des Generalleutnants Freih. Freytag's von Freytag's mit der Führung der Geschäfte der kaiserlich beauftragten Flügeladjutanten Joller den Rang eines Brigade-Commandeurs verliehen.

Wien, 3. December. Für die Vorlage der neu geschlossenen Handelsverträge im Wiener Reichstagsrathe und ungarischen Reichstagsrathe ist vorläufig der 7. December in Aussicht genommen worden, doch wird dieser Termin wahrscheinlich um etliche Tage hinausgeschoben werden müssen, da die Vorlage über den Vertrag mit der Schweiz bis dahin kaum fertig zu stellen sein wird. — Erzherzog Rainer ist leicht erkrankt.

Wien, 3. December. In der heutigen Sitzung der österreichischen Delegation dankte der Kriegsminister dem Professor Viktor für dessen humanen Anregungen in Betreff der Fürsorge für die im Krieges Verwundeten und sicherte ein gewissenhaftes Studium der angeregten Punkte zu (Beschl.). Die Delegation nahm das Veres-Ordinarium, das Extraordinarium sowie die Forderungen für die Truppen des Ostapontationsgebietes und der Kriegsmarine nach den Vorschlägen der Regierung an.

Wien, 3. December. Karolyi Wily meldet aus Wien, die Vorlage betreffs der Donau-Dampfschiffahrt sei nicht durchzuführen, weil die Linie trotz des Wunsches der Kriegesverwaltung dagegen stimme. Die Vorlage komme im März zur Verhandlung. Wenn sie durchfalle, müsse der Handelsminister demissioniren, doch würde er nicht durch einen Anhänger der Linken ersetzt werden.

Paris, 3. December. Die Regierung hat die Absicht, eine Vertagung der Debatte über die Interpellation betreffend die

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.







# Aluminium!

Das Metall der Zukunft! Jederleicht!  
Aluminium-Schaalen 50 Pfg. bis 3 Mk.  
Aluminium-Fingerhüte 50 Pfg.  
Aluminium-Taschenbürsten 50 Pfg.  
Aluminium-Federhalter 50 Pfg.  
Aluminium-Portemonnaies 6 Mk.  
Aluminium-Cigarren-Etuis 5 Mk.  
Aluminium-Cigaretten-Etuis 3 Mk.  
Aluminium-Schwedenhülsen 50 Pfg.  
Aluminium-Körbchen 4 Mk.  
Aluminium-Brochen von 1,50 bis 5 Mk.  
Aluminium verliert nie seine brillante silberähnliche Farbe.  
Aluminium-Haus-, Schrankschlüssel etc.  
Stück 50 Pfg.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstraße 91.**

## Germanische Fischgroßhandlung und Delikatessen-Geschäft,

Große Ulrichstraße 37a.  
Ich bin in der Lage, stets die besten Waare zu den billigsten Preisen abzugeben zu können.  
Geringwertige führe nicht!

See- und Flussfische sind stets ganz frisch vorrätig!  
Seute: Schellfische a Bund 25 Pfg., Seezucht 30 Pfg., Dorich 20 Pfg., Schollen 20 Pfg., Jander 55 Pfg., Karpfen 60 Pfg., Stint 10 Pfg., Raichwaren: feine Danische und Kieler Süßlinge, 3 Stück 10 Pfg., a 5 und 6 Pfg., echte und Kieler Sprötten, a Bund 50 Pfg., 30 Pfg. und 1 Pfg. in 1/2, Wurst Wurst 60 Pfg., Kausante, Baus, ger. Dorich, Salsberger, Munder etc.

Gochsine marinierte Serringe, 2 Stück 15 Pfg., Berl. Kollmops a 6 und 8 Pfg., Neunaugen, Ostsee-Bratheringe, a Wallfisch 2 Pfg., Mal in Gelee a 1 Bund-Dole 1 Pfg., 2 Bund-Dole 1,90, 4 Bund-Dole 3,60, 3 Bund-Dole 6 Pfg., Geringe in Gelee, a Bund 60 Pfg., in ganz Dole in 2, 4 und 3 Bund 6 Pfg., Ostsee-Krabben, 1/2, Glas-Gläser Andovis, trotz des erhöhten Preises noch zu 40 Pfg. per Glas, im Ausweise 50 Pfg. per Bund, Sardellen, a Bund 75 Pfg., Cardinen, Delikatessen-Beringe mit und ohne Gräten in verschiedenen Sorten a 1, 1,30, 1,50, 1,70, 2,00, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 4,00, 4,20, 4,40, 4,60, 4,80, 5,00, 5,20, 5,40, 5,60, 5,80, 6,00, 6,20, 6,40, 6,60, 6,80, 7,00, 7,20, 7,40, 7,60, 7,80, 8,00, 8,20, 8,40, 8,60, 8,80, 9,00, 9,20, 9,40, 9,60, 9,80, 10,00, 10,20, 10,40, 10,60, 10,80, 11,00, 11,20, 11,40, 11,60, 11,80, 12,00, 12,20, 12,40, 12,60, 12,80, 13,00, 13,20, 13,40, 13,60, 13,80, 14,00, 14,20, 14,40, 14,60, 14,80, 15,00, 15,20, 15,40, 15,60, 15,80, 16,00, 16,20, 16,40, 16,60, 16,80, 17,00, 17,20, 17,40, 17,60, 17,80, 18,00, 18,20, 18,40, 18,60, 18,80, 19,00, 19,20, 19,40, 19,60, 19,80, 20,00, 20,20, 20,40, 20,60, 20,80, 21,00, 21,20, 21,40, 21,60, 21,80, 22,00, 22,20, 22,40, 22,60, 22,80, 23,00, 23,20, 23,40, 23,60, 23,80, 24,00, 24,20, 24,40, 24,60, 24,80, 25,00, 25,20, 25,40, 25,60, 25,80, 26,00, 26,20, 26,40, 26,60, 26,80, 27,00, 27,20, 27,40, 27,60, 27,80, 28,00, 28,20, 28,40, 28,60, 28,80, 29,00, 29,20, 29,40, 29,60, 29,80, 30,00, 30,20, 30,40, 30,60, 30,80, 31,00, 31,20, 31,40, 31,60, 31,80, 32,00, 32,20, 32,40, 32,60, 32,80, 33,00, 33,20, 33,40, 33,60, 33,80, 34,00, 34,20, 34,40, 34,60, 34,80, 35,00, 35,20, 35,40, 35,60, 35,80, 36,00, 36,20, 36,40, 36,60, 36,80, 37,00, 37,20, 37,40, 37,60, 37,80, 38,00, 38,20, 38,40, 38,60, 38,80, 39,00, 39,20, 39,40, 39,60, 39,80, 40,00, 40,20, 40,40, 40,60, 40,80, 41,00, 41,20, 41,40, 41,60, 41,80, 42,00, 42,20, 42,40, 42,60, 42,80, 43,00, 43,20, 43,40, 43,60, 43,80, 44,00, 44,20, 44,40, 44,60, 44,80, 45,00, 45,20, 45,40, 45,60, 45,80, 46,00, 46,20, 46,40, 46,60, 46,80, 47,00, 47,20, 47,40, 47,60, 47,80, 48,00, 48,20, 48,40, 48,60, 48,80, 49,00, 49,20, 49,40, 49,60, 49,80, 50,00, 50,20, 50,40, 50,60, 50,80, 51,00, 51,20, 51,40, 51,60, 51,80, 52,00, 52,20, 52,40, 52,60, 52,80, 53,00, 53,20, 53,40, 53,60, 53,80, 54,00, 54,20, 54,40, 54,60, 54,80, 55,00, 55,20, 55,40, 55,60, 55,80, 56,00, 56,20, 56,40, 56,60, 56,80, 57,00, 57,20, 57,40, 57,60, 57,80, 58,00, 58,20, 58,40, 58,60, 58,80, 59,00, 59,20, 59,40, 59,60, 59,80, 60,00, 60,20, 60,40, 60,60, 60,80, 61,00, 61,20, 61,40, 61,60, 61,80, 62,00, 62,20, 62,40, 62,60, 62,80, 63,00, 63,20, 63,40, 63,60, 63,80, 64,00, 64,20, 64,40, 64,60, 64,80, 65,00, 65,20, 65,40, 65,60, 65,80, 66,00, 66,20, 66,40, 66,60, 66,80, 67,00, 67,20, 67,40, 67,60, 67,80, 68,00, 68,20, 68,40, 68,60, 68,80, 69,00, 69,20, 69,40, 69,60, 69,80, 70,00, 70,20, 70,40, 70,60, 70,80, 71,00, 71,20, 71,40, 71,60, 71,80, 72,00, 72,20, 72,40, 72,60, 72,80, 73,00, 73,20, 73,40, 73,60, 73,80, 74,00, 74,20, 74,40, 74,60, 74,80, 75,00, 75,20, 75,40, 75,60, 75,80, 76,00, 76,20, 76,40, 76,60, 76,80, 77,00, 77,20, 77,40, 77,60, 77,80, 78,00, 78,20, 78,40, 78,60, 78,80, 79,00, 79,20, 79,40, 79,60, 79,80, 80,00, 80,20, 80,40, 80,60, 80,80, 81,00, 81,20, 81,40, 81,60, 81,80, 82,00, 82,20, 82,40, 82,60, 82,80, 83,00, 83,20, 83,40, 83,60, 83,80, 84,00, 84,20, 84,40, 84,60, 84,80, 85,00, 85,20, 85,40, 85,60, 85,80, 86,00, 86,20, 86,40, 86,60, 86,80, 87,00, 87,20, 87,40, 87,60, 87,80, 88,00, 88,20, 88,40, 88,60, 88,80, 89,00, 89,20, 89,40, 89,60, 89,80, 90,00, 90,20, 90,40, 90,60, 90,80, 91,00, 91,20, 91,40, 91,60, 91,80, 92,00, 92,20, 92,40, 92,60, 92,80, 93,00, 93,20, 93,40, 93,60, 93,80, 94,00, 94,20, 94,40, 94,60, 94,80, 95,00, 95,20, 95,40, 95,60, 95,80, 96,00, 96,20, 96,40, 96,60, 96,80, 97,00, 97,20, 97,40, 97,60, 97,80, 98,00, 98,20, 98,40, 98,60, 98,80, 99,00, 99,20, 99,40, 99,60, 99,80, 100,00, 100,20, 100,40, 100,60, 100,80, 101,00, 101,20, 101,40, 101,60, 101,80, 102,00, 102,20, 102,40, 102,60, 102,80, 103,00, 103,20, 103,40, 103,60, 103,80, 104,00, 104,20, 104,40, 104,60, 104,80, 105,00, 105,20, 105,40, 105,60, 105,80, 106,00, 106,20, 106,40, 106,60, 106,80, 107,00, 107,20, 107,40, 107,60, 107,80, 108,00, 108,20, 108,40, 108,60, 108,80, 109,00, 109,20, 109,40, 109,60, 109,80, 110,00, 110,20, 110,40, 110,60, 110,80, 111,00, 111,20, 111,40, 111,60, 111,80, 112,00, 112,20, 112,40, 112,60, 112,80, 113,00, 113,20, 113,40, 113,60, 113,80, 114,00, 114,20, 114,40, 114,60, 114,80, 115,00, 115,20, 115,40, 115,60, 115,80, 116,00, 116,20, 116,40, 116,60, 116,80, 117,00, 117,20, 117,40, 117,60, 117,80, 118,00, 118,20, 118,40, 118,60, 118,80, 119,00, 119,20, 119,40, 119,60, 119,80, 120,00, 120,20, 120,40, 120,60, 120,80, 121,00, 121,20, 121,40, 121,60, 121,80, 122,00, 122,20, 122,40, 122,60, 122,80, 123,00, 123,20, 123,40, 123,60, 123,80, 124,00, 124,20, 124,40, 124,60, 124,80, 125,00, 125,20, 125,40, 125,60, 125,80, 126,00, 126,20, 126,40, 126,60, 126,80, 127,00, 127,20, 127,40, 127,60, 127,80, 128,00, 128,20, 128,40, 128,60, 128,80, 129,00, 129,20, 129,40, 129,60, 129,80, 130,00, 130,20, 130,40, 130,60, 130,80, 131,00, 131,20, 131,40, 131,60, 131,80, 132,00, 132,20, 132,40, 132,60, 132,80, 133,00, 133,20, 133,40, 133,60, 133,80, 134,00, 134,20, 134,40, 134,60, 134,80, 135,00, 135,20, 135,40, 135,60, 135,80, 136,00, 136,20, 136,40, 136,60, 136,80, 137,00, 137,20, 137,40, 137,60, 137,80, 138,00, 138,20, 138,40, 138,60, 138,80, 139,00, 139,20, 139,40, 139,60, 139,80, 140,00, 140,20, 140,40, 140,60, 140,80, 141,00, 141,20, 141,40, 141,60, 141,80, 142,00, 142,20, 142,40, 142,60, 142,80, 143,00, 143,20, 143,40, 143,60, 143,80, 144,00, 144,20, 144,40, 144,60, 144,80, 145,00, 145,20, 145,40, 145,60, 145,80, 146,00, 146,20, 146,40, 146,60, 146,80, 147,00, 147,20, 147,40, 147,60, 147,80, 148,00, 148,20, 148,40, 148,60, 148,80, 149,00, 149,20, 149,40, 149,60, 149,80, 150,00, 150,20, 150,40, 150,60, 150,80, 151,00, 151,20, 151,40, 151,60, 151,80, 152,00, 152,20, 152,40, 152,60, 152,80, 153,00, 153,20, 153,40, 153,60, 153,80, 154,00, 154,20, 154,40, 154,60, 154,80, 155,00, 155,20, 155,40, 155,60, 155,80, 156,00, 156,20, 156,40, 156,60, 156,80, 157,00, 157,20, 157,40, 157,60, 157,80, 158,00, 158,20, 158,40, 158,60, 158,80, 159,00, 159,20, 159,40, 159,60, 159,80, 160,00, 160,20, 160,40, 160,60, 160,80, 161,00, 161,20, 161,40, 161,60, 161,80, 162,00, 162,20, 162,40, 162,60, 162,80, 163,00, 163,20, 163,40, 163,60, 163,80, 164,00, 164,20, 164,40, 164,60, 164,80, 165,00, 165,20, 165,40, 165,60, 165,80, 166,00, 166,20, 166,40, 166,60, 166,80, 167,00, 167,20, 167,40, 167,60, 167,80, 168,00, 168,20, 168,40, 168,60, 168,80, 169,00, 169,20, 169,40, 169,60, 169,80, 170,00, 170,20, 170,40, 170,60, 170,80, 171,00, 171,20, 171,40, 171,60, 171,80, 172,00, 172,20, 172,40, 172,60, 172,80, 173,00, 173,20, 173,40, 173,60, 173,80, 174,00, 174,20, 174,40, 174,60, 174,80, 175,00, 175,20, 175,40, 175,60, 175,80, 176,00, 176,20, 176,40, 176,60, 176,80, 177,00, 177,20, 177,40, 177,60, 177,80, 178,00, 178,20, 178,40, 178,60, 178,80, 179,00, 179,20, 179,40, 179,60, 179,80, 180,00, 180,20, 180,40, 180,60, 180,80, 181,00, 181,20, 181,40, 181,60, 181,80, 182,00, 182,20, 182,40, 182,60, 182,80, 183,00, 183,20, 183,40, 183,60, 183,80, 184,00, 184,20, 184,40, 184,60, 184,80, 185,00, 185,20, 185,40, 185,60, 185,80, 186,00, 186,20, 186,40, 186,60, 186,80, 187,00, 187,20, 187,40, 187,60, 187,80, 188,00, 188,20, 188,40, 188,60, 188,80, 189,00, 189,20, 189,40, 189,60, 189,80, 190,00, 190,20, 190,40, 190,60, 190,80, 191,00, 191,20, 191,40, 191,60, 191,80, 192,00, 192,20, 192,40, 192,60, 192,80, 193,00, 193,20, 193,40, 193,60, 193,80, 194,00, 194,20, 194,40, 194,60, 194,80, 195,00, 195,20, 195,40, 195,60, 195,80, 196,00, 196,20, 196,40, 196,60, 196,80, 197,00, 197,20, 197,40, 197,60, 197,80, 198,00, 198,20, 198,40, 198,60, 198,80, 199,00, 199,20, 199,40, 199,60, 199,80, 200,00, 200,20, 200,40, 200,60, 200,80, 201,00, 201,20, 201,40, 201,60, 201,80, 202,00, 202,20, 202,40, 202,60, 202,80, 203,00, 203,20, 203,40, 203,60, 203,80, 204,00, 204,20, 204,40, 204,60, 204,80, 205,00, 205,20, 205,40, 205,60, 205,80, 206,00, 206,20, 206,40, 206,60, 206,80, 207,00, 207,20, 207,40, 207,60, 207,80, 208,00, 208,20, 208,40, 208,60, 208,80, 209,00, 209,20, 209,40, 209,60, 209,80, 210,00, 210,20, 210,40, 210,60, 210,80, 211,00, 211,20, 211,40, 211,60, 211,80, 212,00, 212,20, 212,40, 212,60, 212,80, 213,00, 213,20, 213,40, 213,60, 213,80, 214,00, 214,20, 214,40, 214,60, 214,80, 215,00, 215,20, 215,40, 215,60, 215,80, 216,00, 216,20, 216,40, 216,60, 216,80, 217,00, 217,20, 217,40, 217,60, 217,80, 218,00, 218,20, 218,40, 218,60, 218,80, 219,00, 219,20, 219,40, 219,60, 219,80, 220,00, 220,20, 220,40, 220,60, 220,80, 221,00, 221,20, 221,40, 221,60, 221,80, 222,00, 222,20, 222,40, 222,60, 222,80, 223,00, 223,20, 223,40, 223,60, 223,80, 224,00, 224,20, 224,40, 224,60, 224,80, 225,00, 225,20, 225,40, 225,60, 225,80, 226,00, 226,20, 226,40, 226,60, 226,80, 227,00, 227,20, 227,40, 227,60, 227,80, 228,00, 228,20, 228,40, 228,60, 228,80, 229,00, 229,20, 229,40, 229,60, 229,80, 230,00, 230,20, 230,40, 230,60, 230,80, 231,00, 231,20, 231,40, 231,60, 231,80, 232,00, 232,20, 232,40, 232,60, 232,80, 233,00, 233,20, 233,40, 233,60, 233,80, 234,00, 234,20, 234,40, 234,60, 234,80, 235,00, 235,20, 235,40, 235,60, 235,80, 236,00, 236,20, 236,40, 236,60, 236,80, 237,00, 237,20, 237,40, 237,60, 237,80, 238,00, 238,20, 238,40, 238,60, 238,80, 239,00, 239,20, 239,40, 239,60, 239,80, 240,00, 240,20, 240,40, 240,60, 240,80, 241,00, 241,20, 241,40, 241,60, 241,80, 242,00, 242,20, 242,40, 242,60, 242,80, 243,00, 243,20, 243,40, 243,60, 243,80, 244,00, 244,20, 244,40, 244,60, 244,80, 245,00, 245,20, 245,40, 245,60, 245,80, 246,00, 246,20, 246,40, 246,60, 246,80, 247,00, 247,20, 247,40, 247,60, 247,80, 248,00, 248,20, 248,40, 248,60, 248,80, 249,00, 249,20, 249,40, 249,60, 249,80, 250,00, 250,20, 250,40, 250,60, 250,80, 251,00, 251,20, 251,40, 251,60, 251,80, 252,00, 252,20, 252,40, 252,60, 252,80, 253,00, 253,20, 253,40, 253,60, 253,80, 254,00, 254,20, 254,40, 254,60, 254,80, 255,00, 255,20, 255,40, 255,60, 255,80, 256,00, 256,20, 256,40, 256,60, 256,80, 257,00, 257,20, 257,40, 257,60, 257,80, 258,00, 258,20, 258,40, 258,60, 258,80, 259,00, 259,20, 259,40, 259,60, 259,80, 260,00, 260,20, 260,40, 260,60, 260,80, 261,00, 261,20, 261,40, 261,60, 261,80, 262,00, 262,20, 262,40, 262,60, 262,80, 263,00, 263,20, 263,40, 263,60, 263,80, 264,00, 264,20, 264,40, 264,60, 264,80, 265,00, 265,20, 265,40, 265,60, 265,80, 266,00, 266,20, 266,40, 266,60, 266,80, 267,00, 267,20, 267,40, 267,60, 267,80, 268,00, 268,20, 268,40, 268,60, 268,80, 269,00, 269,20, 269,40, 269,60, 269,80, 270,00, 270,20, 270,40, 270,60, 270,80, 271,00, 271,20, 271,40, 271,60, 271,80, 272,00, 272,20, 272,40, 272,60, 272,80, 273,00, 273,20, 273,40, 273,60, 273,80, 274,00, 274,20, 274,40, 274,60, 274,80, 275,00, 275,20, 275,40, 275,60, 275,80, 276,00, 276,20, 276,40, 276,60, 276,80, 277,00, 277,20, 277,40, 277,60, 277,80, 278,00, 278,20, 278,40, 278,60, 278,80, 279,00, 279,20, 279,40, 279,60, 279,80, 280,00, 280,20, 280,40, 280,60, 280,80, 281,00, 281,20, 281,40, 281,60, 281,80, 282,00, 282,20, 282,40, 282,60, 282,80, 283,00, 283,20, 283,40, 283,60, 283,80, 284,00, 284,20, 284,40, 284,60, 284,80, 285,00, 285,20, 285,40, 285,60, 285,80, 286,00, 286,20, 286,40, 286,60, 286,80, 287,00, 287,20, 287,40, 287,60, 287,80, 288,00, 288,20, 288,40, 288,60, 288,80, 289,00, 289,20, 289,40, 289,60, 289,80, 290,00, 290,20, 290,40, 290,60, 290,80, 291,00, 291,20, 291,40, 291,60, 291,80, 292,00, 292,20, 292,40, 292,60, 292,80, 293,00, 293,20, 293,40, 293,60, 293,80, 294,00, 294,20, 294,40, 294,60, 294,80, 295,00, 295,20, 295,40, 295,60, 295,80, 296,00, 296,20, 296,40, 296,60, 296,80, 297,00, 297,20, 297,40, 297,60, 297,80, 298,00, 298,20, 298,40, 298,60, 298,80, 299,00, 299,20, 299,40, 299,60, 299,80, 300,00, 300,20, 300,40, 300,60, 300,80, 301,00, 301,20, 301,40, 301,60, 301,80, 302,00, 302,20, 302,40, 302,60